

Ausschnitt einer Radiorede des Wiener Bürgermeisters Franz Jonas vom 5. Juni 1955:

„Eine wichtige Aufgabe sieht die Gemeinde in der Förderung bildender Künstler. Vielleicht ist auf diesem Gebiet der Kunst stärker als anderswo der Kontakt des Schöpfers mit dem Publikum verlorengegangen. Die moderne Bauweise kennt nicht mehr die vielen Plastiken, wie sie noch an Bauwerken der Jahrhundertwende angebracht wurden. Die früheren Gönner der Bildhauer und Maler sind durch die allmähliche Umschichtung der Gesellschaft verlorengegangen. Die großen Repräsentationsbilder der Staats- und Finanzgewaltigen, der Fürsten und Herrscher sind verschwunden. An die Stelle der früheren Gönner sollte das Volk in seiner Gesamtheit als Schutzherr der schönen Künste treten. Diesen Gedanken hat sich die Gemeinde zu eigen gemacht. In den zahlreichen Neu- und Wiederaufbauten seit dem zweiten Weltkrieg hat sie einer großen Anzahl von Malern und Bildhauern künstlerische Aufträge gegeben. In Schulen und Kindergärten, in Bädern und Wohnhausanlagen sind Wandmalereien verschiedener Art, Plastiken und Reliefs geschaffen worden, die nun die Kunst in die früher so benachteiligten Außenbezirke unserer Stadt bringen. Es sind die Werke unserer lebenden Künstler, die auf diese Art um das Verständnis und um Anerkennung der Bevölkerung werben. Es sind die künstlerischen Zeugnisse unserer Zeit, die zu den Menschen der Gegenwart sprechen. Es ist ein altes Geheimnis, daß auch die besten Kunstwerke nicht immer auf den ersten Blick ansprechen. Nur wer sich lange mit ihnen zu beschäftigen weiß, gewinnt allmählich zu ihnen eine Beziehung. Auch hier sind es oft die unvoreingenommenen Kinder, die etwa die Tierplastik im Hof eines Gemeindebaus ihre helle Freude haben. Die Gemeinde wird für solche Aufträge, die unseren Künstlern viel Beschäftigungsmöglichkeiten geben, im laufenden Jahr mehr als drei Millionen Schilling ausgeben.“

Aus: Wiener Probleme. Eine Sammlung der Radioreden des Bürgermeisters der Stadt Wien Franz Jonas 1954/1955, Wien 1955, S. 184 f.